

# Datenschutz-Erklärung in einfacher Sprache

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

## 1. Wer ist für den Datenschutz verantwortlich

Es gibt ein Gesetz für den Datenschutz.

Das Gesetz heißt:

Datenschutz-Grundverordnung und abgekürzt: DSGVO.

Das Gesetz legt fest:

Verantwortlich für den Datenschutz bei der

Bundeskoordination *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* ist:

Aktion Courage e. V.

Karl-Heinrich-Ulrichs-Str. 11

10787 Berlin

## 2. Datenschutz-Beauftragter

Aktion Courage e. V. hat einen Datenschutz-Beauftragten.

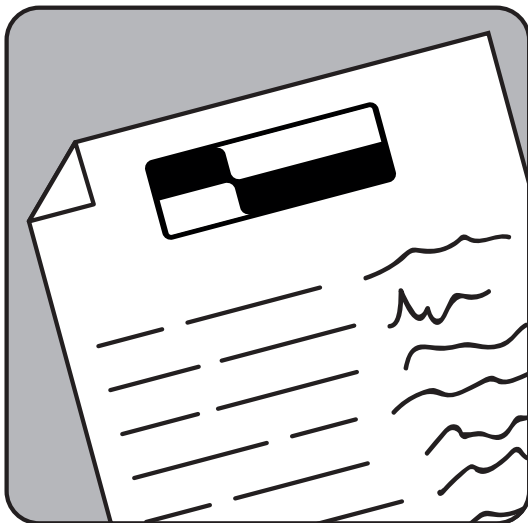
Das heißt:

Bei Aktion Courage e. V. ist ein Mensch verantwortlich für den Datenschutz.

Sie erreichen den Menschen per E-Mail unter:

[datenschutz@aktioncourage.org](mailto:datenschutz@aktioncourage.org).

## 3. Welche Daten speichern wir von Ihnen?



Daten aus dem Aufnahme-Antrag

Ihre Schule stellt einen Aufnahme-Antrag bei Aktion Courage e. V.

Ihre Schule will mitmachen bei:

*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*

Die Schule füllt den Aufnahme-Antrag aus.

Die Schule verschickt den Aufnahme-Antrag mit der Post.  
Die Schule verschickt auch die Unterschriften-Liste mit der Post.  
An die Geschäfts-Stelle von Aktion Courage e.V. in Berlin.

Wir speichern die Daten aus dem Aufnahme-Antrag.  
Wir legen den Aufnahme-Antrag in eine Akte.  
Wir prüfen die Unterschriften-Liste.

### **Diese Daten aus dem Aufnahme-Antrag nutzen und speichern wir**

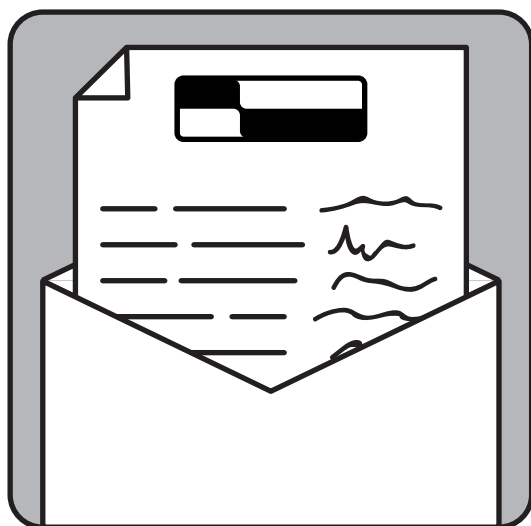
Vom Ansprechpartner oder der Ansprechpartnerin der Schülerinnen und Schüler:

- ▶ Vornamen und Namen

Vom Ansprechpartner oder der Ansprechpartnerin der Lehrerinnen und Lehrern:

- ▶ Vornamen und Namen
- ▶ Telefon-Nummern
- ▶ Handy-Nummer
- ▶ E-Mail-Adressen

### **Unterschriften-Listen**



Wir bekommen von Ihrer Schule eine Liste mit Unterschriften.

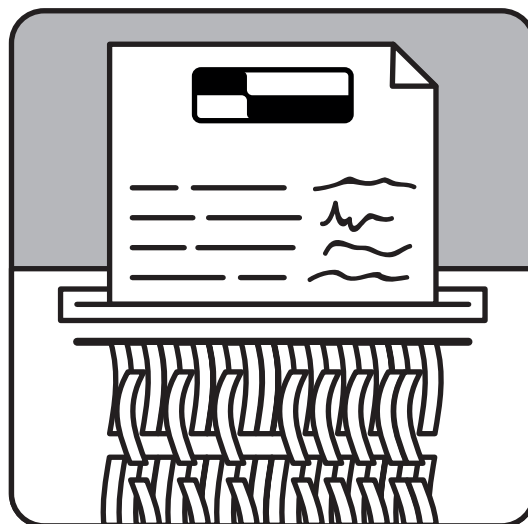
Die Menschen sagen mit ihrer Unterschrift:

- ▶ Ich will etwas gegen Rassismus und Ausgrenzung tun.
- ▶ Ich schaue nicht weg, wenn ich Rassismus oder Ausgrenzung sehe.
- ▶ Ich helfe mit, bei Rassismus und Ausgrenzung friedliche Lösungen zu finden.
- ▶ Ich mache mit bei *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Wir prüfen die Liste mit den Unterschriften.  
Wir schreiben die Zahl der Unterschriften auf.  
Wir schreiben keine Namen auf.



Danach vernichten wir die Liste.



### **Wann löschen wir die Daten?**

Wir prüfen die Unterschriften-Liste und vernichten sie dann.

Die Daten vom Aufnahme-Antrag löschen wir:

- ▶ Wenn die Schule das möchte
- ▶ Wenn Sie das möchten
- ▶ Wenn wir die Daten nicht mehr brauchen

## 4. Rechtsgrundlage – Warum speichern wir Ihre Daten?

### **Aufnahme-Antrag**

Wir speichern die Daten Ihrer Schule von dem Aufnahme-Antrag.

Dann wissen wir: Ihre Schule ist eine *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Wir brauchen einen Ansprech-Partner in Ihrer Schule.

Wir müssen wissen, wie wir den Ansprech-Partner erreichen.

Damit unsere Mitarbeiter aus dem Netzwerk

Kontakt mit Ihrer Schule aufnehmen können.

### **Unterschriften-Liste**

Wir müssen wissen: Wieviele Menschen an einer Schule machen mit?

70% aller Menschen an einer Schule müssen mitmachen.

Nur so kann die Schule an dem Programm teilnehmen.

Das Programm heißt: *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Ihre Schule ist dann eine *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

## 5. Ihre Rechte beim Datenschutz

### **Recht auf Auskunft**

Sie haben das Recht zu wissen:

Haben wir Daten von Ihnen gespeichert?

Welche Daten haben wir von Ihnen gespeichert?

Was machen wir mit Ihren Daten?

Wenn Sie das wollen, müssen wir Ihnen diese Informationen zuschicken.

### **Falsche Daten**

Wir haben Daten von Ihnen falsch aufgeschrieben?

Dann dürfen Sie verlangen, dass wir die Daten schnell ändern.

Dann müssen wir die Daten schnell ändern.

### **Daten löschen oder nur eingeschränkt nutzen**

Sie denken: Wir brauchen Ihre Daten nicht mehr?

Dann können Sie sagen: Meine Daten müssen gelöscht werden.

Manchmal sagt das Gesetz:

Die Daten müssen ein paar Jahre aufgehoben werden.

Dann können wir die Daten erst nach diesen Jahren löschen.

Sie können von uns verlangen, dass wir Ihre Daten nur eingeschränkt nutzen.

Die Voraussetzungen dafür stehen in der DSGVO im Artikel 18.

Zum Beispiel, wenn Sie Widerspruch gegen die Nutzung Ihrer Daten einlegen.

### **Recht auf Mitteilung**

Sie haben uns gesagt:

- ▶ Wir müssen einen Fehler in Ihren Daten ändern
- ▶ Oder wir müssen Ihre Daten löschen
- ▶ Oder wir dürfen Ihre Daten erstmal nicht benutzen

Dann müssen wir das allen mitteilen, die von uns Ihre Daten bekommen haben.

Dass müssen wir nur tun, wenn es für uns möglich ist.

Und wenn der Arbeitsaufwand dafür auch sinnvoll ist.

Wir müssen Ihnen sagen, wer Ihre Daten von uns bekommen hat.

Wenn Sie das wollen.

### **Widerspruch**

Sie können einen Widerspruch gegen die Nutzung Ihrer Daten machen.

Dann dürfen wir Ihre Daten solange nicht benutzen.

Ausnahmen:

Wir haben sehr wichtige Gründe für die Verarbeitung Ihrer Daten.

Die Gründe zwingen uns, Ihre Daten weiter zu nutzen.

Die Gründe sind wichtiger als Ihr Recht auf Widerspruch.

Oder wir brauchen die Daten für Rechtsansprüche vor Gericht.

### **Recht auf Beschwerde**

Sie denken: Wir sind mit Ihren Daten nicht richtig umgegangen.

Dann können Sie sich über uns beschweren.

Die Beschwerde schicken Sie an eine Aufsichts-Behörde.

Das ist ein Amt. Das Amt ist zuständig für Datenschutz.

Hier ist die Adresse von dem Amt:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informations-Freiheit

Friedrichstr. 219

10969 Berlin

Telefon: 030 13 88 90

Telefax: 030 215 50 50

E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

[www.datenschutz-berlin.de](http://www.datenschutz-berlin.de)

### **Haftungs-Ausschluss**

Der Text in einfacher Sprache ist eine Information.

Der Text in einfacher Sprache ist nicht rechtsverbindlich.

Das heißt:

Mit dem Text in einfacher Sprache können Sie keine Ansprüche erheben.

Der Text in einfacher Sprache ist nur ein zusätzliches Angebot.

---

Diese Übersetzung in einfache Sprache wurde erstellt vom  
*Wetterauer Büro für Leichte Sprache*